



DINERTER ZYTIG

*Liebe Leserinnen
und Leser!*

Gleich drei Parteien jubilieren in diesem Jahr – 150 Jahre Feldschützenverein Dinhard, 25 Jahre Dinerter Zytig und 20 Jahre Hauswart im Primarschulhaus. Beachtliche Zahlen.

In jedem Bericht werden Werte wie Respekt, Kameradschaft, Geselligkeit, Toleranz, Kollegialität, Verbundenheit gepriesen. Diese Werte halten auch die Vereine hoch. Sie sind zentral. Ausbildung und Beruf spielen beim Hobby eine untergeordnete bis keine Rolle.

Nebst den Trainings im Turnverein geben auch die Wettkämpfe Gelegenheit, diese Kultur zu leben. Der Chor pflegt diesen Geist nicht nur an Gesangsproben, sondern auch bei regelmässigen Auftritten und zusätzlichen Veranstaltungen. In der Gemeinde sind solche Institutionen ein unschätzbare Gut. Es gilt, dieses zu pflegen und sich gegen einen allfälligen Mitgliederrückgang zu stemmen. Machen Sie mit!

Lehrpersonen, Primarschüler und Kindergärtler feierten *ihren* Hauswart mit einem Fest der besonderen Art. Engagiert brachten sie in unterschiedlichen Darbietungen und Handlungen ihre Wertschätzung zum Ausdruck. Der Feldschützenverein machte eine Feier im kleineren Rahmen und lädt später die Dorfbevölkerung zu einem Anlass ein. Ein herzliches Dankeschön spricht der Gemeinderat den zahlreichen Protagonisten im Zusammenhang mit dieser Zeitung aus.

Dinhard bietet und kultiviert ein vielfältiges, interessantes Gemeindeleben. Tragen wir Sorge dazu.

Mit farbigen Frühlingsgrüssen

Ihre

L. Baumann

Liliana Baumann



150 Jahre Feldschützenverein

34

Schon um 1840 entstand in Dinhard der erste selbstständige Schützenverein.



25 Jahre Dinerter Zytig

5

Im Laufe der Zeit entstand aus dem A5-Heftchen eine A4-Zeitung.



20 Jahre Hauswart

8

Für einmal zeigte Hans Frischknecht den Hunden, wo es lang geht.



150 Jahre Feldschützen Dinhard

Text: Martin Vollenweider



Am 18. März 2016 war ein wichtiger Tag für den Feldschützenverein Dinhard: es war der 150. Geburtstag! Diesen Jubiläumstag feierten wir mit einem Apéro beim Pulverturm, dem ersten Schützenhaus der Gemeinde, und einem feinem Abendessen im Restaurant Riedmühle. Das grosse Jubiläumsschützenfest findet am 20. August im Schützenhaus statt. Dazu sind alle Dinharderinnen und Dinharder eingeladen!

Dorf Volksschiessen am 20. August 2016

Schiessbetrieb

von 13.00 bis 17.00 Uhr

Festwirtschaft

ab 12.00 Uhr

Gewehre

Stgw. 90, Stgw. 57 und Karabiner stehen zur Verfügung

Teilnahme

ab 10 Jahren

Preise

ein bedrucktes Taschenmesser

Damit ein Verein sich 150 Jahre erhalten kann, braucht es immer wieder neue Leute mit Ideen, Mut und Begeisterung für ihren Sport.

Das Wesentliche ist aber gleich geblieben: Eine gute Kameradschaft, die Freude am Schiessen und am Wettkampf. Das Schiessen und die Durchführung von Schützenfesten ist nicht nur Tradition. Es ist ein uralter Brauch seit dem frühen Mittelalter.

Gründung

Bereits um das Jahr 1840 herum wurde in Dinhard der erste selbständige Schützenverein gegründet. Dieser hatte jedoch nicht lange Bestand.

Unser Feldschützenverein wurde am 18. März 1866 im Pulverturm gegründet.

Jährlich wurden Schützenfeste besucht, seit 1890 mit Vereinsfahne und Tambour. Meistens wurde geschlossen zu Fuss abmarschiert. Pferd und ein geschmückter Wagen kamen nur bei weiten Distanzen zum Einsatz.

In den Anfangszeiten hatte der Verein circa 15 Mitglieder, 1911 bereits deren 55.

Schützenhaus

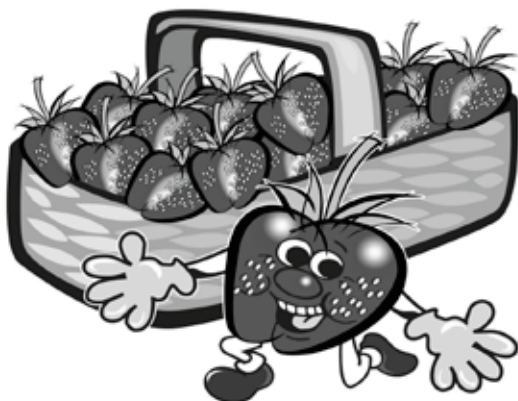
Einen festen Stand gab es in den Anfangszeiten noch nicht. Es wurde an verschiedenen Orten unserer Gemeinde,



Vor 150 Jahren wurde vom Pulverturm Richtung Auholz geschossen.

Erdbeeren zum selber Pflücken

Nur Sorten mit viel Geschmack!



In Kirch-Dinhard, an der Austrasse

5Fr. pro kg

Info Telefon: 079 269 82 92

Familie Beatrice und Martin Vollenweider freut sich über Ihren Besuch.

auf unterschiedliche Distanzen geschossen. Dabei kamen die verschiedensten Waffen und Kaliber zum Einsatz.

Unser heutiges Schützenhaus und der 300m entfernte Zeigerstand stammen aus dem Jahr 1911. Mit vielen Arbeitsstunden der Aktivmitglieder und nur dank einem Kredit der politischen Gemeinde konnte es gebaut werden. 1918 wurde die ganze Schiessanlage samt Schulden der Gemeinde überschrieben.

Die Arbeiten für die Schützen gingen trotzdem weiter. Duzende Male wurde in den nächsten Jahrzehnten in Fronarbeit der Kugelfang saniert, der Zeigerstand verbessert oder am Schützenhaus gearbeitet.

Mit der Anschaffung einer elektronischen Zeigeranlage geht das Jahr 1994 in die Geschichte ein. Das unbeliebte Zeigen der Treffer ist seitdem Geschichte.

Auch der Kugelfang ist heute saniert. Die giftige, schwermetallhaltige Erde wurde abgetragen und entsorgt. Seit 2010 wird in einen Behälter mit Granulat geschossen.

Der Feldschützenverein heute

Zurzeit zählt unser Verein 26 Aktivmitglieder und 17 Passivmitglieder. Jedes Jahr wird ein Jungschützenkurs angeboten.

Zur Jahresmeisterschaft gehören 9 Schützenfeste. Nebst dem Feldschieszen, dem Obli, dem Bezirks- und dem Verbandschiessen gehört auch immer ein Kantonales oder Eidgenössisches dazu. Dies verbunden mit einem Ausflug in eine andere Region der Schweiz.

Ende Jahr findet dann in unserem Stammlokal das Absenden statt, wo wir die gewonnen Preise entgegennehmen und die Saison bei einem Nachtessen ausklingen lassen. ◆